

Albführer Bote



Hauszeitschrift des Hofgut Albführen • Ausgabe Dezember 2021 • www.albfuehren.de



FOTOGALERIE



HOFGUT ALBFÜHREN





EDITORIAL



*V*erehrte Gäste und Reitsportfreunde Albführens, liebe Mitglieder des Country Clubs

Ein herausforderndes Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu – wir wollen mit dieser 40. Ausgabe des «Albführer Boten», unserer Haus- und Hofzeitschrift, das Jahr Revue passieren lassen und Ihnen einen optimistischen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen geben. Wir haben uns dazu entschlie-

den, das Programmheft und den Albführer Boten zukünftig zusammenzufassen.

Es freut uns ganz besonders, dass es in dieser Ausgabe ein Jubiläum zu feiern gibt – der Country Club Albführen wird 20 Jahre alt! Aus diesem Anlass geben wir einen Rückblick auf die letzten Jahre und haben Frau Curti gebeten, aus dem Nähkästchen zu plaudern.

Unsere Clubleitung und Assistenz der Geschäftsleitung Josephine Heidenreich wird eine zweijährige Babypause einlegen, den Country Club aber weiterhin betreuen. Wir wünschen ihr für die kommende aufregende Zeit alles Liebe. Gabriele Weinmann wird sie währenddessen als Assistenz der Geschäftsleitung vertreten. Wir wünschen Frau Weinmann für ihren Start bei uns alles Gute.

Während der Schliessung des Hotel- & Restaurantbetriebs waren wir natürlich nicht untätig und haben sämtliche anfallende Reparaturen und Erneuerungen sowie Schulungen unserer Mitarbeiter durchgeführt. Unser Team hat des Weiteren auch wieder unzählige Äpfel für unseren Albführer Apfelsaft gepflückt.

Ich möchte mich beim gesamten Team des Hofgut Albführen bedanken, das auch in dieser schwierigen Zeit hervorragende Arbeit geleistet hat und mit seinem grossen Engagement dafür gesorgt hat, dass wir gestärkt in die Zukunft blicken dürfen.

Erstmalig wird es dieses Jahr an den Adventssonntagen den Albführer Glühweinhock geben, damit Sie das gemütliche Ambiente und die besinnliche Vorweihnachtszeit auf dem Hofgut geniessen können. Unser beliebter Fondue Plausch wird es ebenfalls von November bis Dezember (ausser während den Winterferien) für Sie geben. Wir hoffen dann, im nächsten Jahr das 10. Jubiläum des Weihnachtsmarktes wieder gebührend feiern zu können.

Wir wünschen Ihnen und allen Gästen viel Vergnügen bei den anstehenden Anlässen auf dem Hofgut Albführen sowie eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr.

Ihr Kai Huttrop-Hage
Geschäftsführer

Inhalt

Fotogalerie	2
Editorial	3
Rückblick: Albführen Corona Classics 2020	4
Rückblick: Clubausflug 2020	5
Rückblick: Clubausflug 2021 Rundum Albführen	6
Der Country Club stellt sich vor	7
Jubiläum – 20 Jahre Country Club	8 – 12
Fohlenschau 2021 / Jungpferdearbeit in Albführen	13 – 14
Colander	15
GWP-Förderpreis 2021	16
Fondue Plausch	17
Neue Gesichter in Albführen	18 – 19
Aktuelles	20 – 23
Hochzeiten 2020	24
Konferenz, Tagung und Seminar	25
Rezept	26
Weihnachtsgeschenke	27
Albführens Kalender 2022	28

RÜCKBLICK DER ALBFÜHREN CORONA CLASSICS VOM 12. – 16. AUGUST 2020



Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal ganz herzlich bei allen Reitern, Funktionären, Sponsoren, Ausstellern, Mitwirkenden und vor allem unseren Helfern und Mitarbeitern bedanken. Durch ihre Unterstützung ist die Durchführung der Albführen Corona Classics erst möglich gewesen.



Los ging es am Mittwoch und Donnerstag mit der Dressur. Hier wurden parallel auf zwei Dressurvierecken spannende Dressurprüfungen von der Kl. A bis S* ausgerichtet. Angela Kraut konnte mit ihrem Oldenburger Wallach «Shiraz» die S* Dressur für sich gewinnen.

Von Freitag bis Sonntag gingen die Springreiter in den Parours. Hier startete der Freitag mit Springferdeprüfungen von der



Kl. A** bis M*. Die M** Springprüfung gewann Rebecca Hotz auf Candela 67.

Am Samstag ging es mit den Prüfungen der Kl. A* bis M* weiter. Ab 11.30 Uhr gab es die Pony-Springprüfung Kl. L mit Stechen der Pony Master Baden-Württemberg zu sehen. Hier konnte sich Cecilia Huttrop-Hage den Sieg sichern.

Am letzten Turniertag, am Sonntag starteten die Springreiter der Kl. A* bis M**. Hier gewann Marian Müller mit Albführen's

Coupe de Alb die Springprüfung Kl. M**.

Es hat uns sehr grosse Freude bereitet, Gastgeber für ein kleines nationales Reitturnier gewesen zu sein.

Wir hoffen, dass die Albführen Regio Classics und die Albführen Country Classics im nächsten Jahr wieder unter normalen Umständen stattfinden können.

Bitte bleiben Sie bis dahin gesund!



RÜCKBLICK: CLUBAUSFLUG 2020

EMIL FREY CLASSICS AG



Der letztjährige Clubausflug führte uns nach Safenwil ins Emil Frey Classics Center. Hier schlugen bereits die Herzen der Automobilliebhaber höher, als wir mit Gipfeli und Kaffee inmitten von klassischen Autos empfangen wurden.

Die stimmungsvollen Hallen einer ehemaligen Textilfabrik mit über 1500 Quadratmeter beherbergen auf drei Stockwerken permanent zwischen 50 und 60 automobile Schätze aus der Sammlung der Emil Frey Classics AG. Mit Design-Ikonen wie etwa dem Jaguar E-Type, dem Toyota 2000 GT und dem Aston Martin DB4 Van tage. Schwerpunkt der Ausstellung durch die uns Hannes Gautschi, Geschäftsführer Emil Frey Classics AG führte, sind Liebhaberfahrzeuge aus der Nachkriegszeit bis in die Achtzigerjahre, vorwiegend englischer und japanischer Herkunft.

Die Führung führte auch in die Werkstatt, in der Servicearbeiten, Restaurationen, Entwicklung von Komponenten, Leistungsmessungen an Fahrzeugen und Personalisierung vorgenommen werden. Ebenso durften wir einen Blick in



den Rennstall der Emil Frey Racing werfen, hier beeindruckte der klinisch saubere Elektronikraum und der moderne Rennsimulator.

Nach der Führung wurden wir im Clubraum mit Lounge-Atmosphäre mit feinen Canapés und

frischem Fruchtsalat verwöhnt und konnten den Mittag auf der Dachterrasse ausklingen lassen.

Nochmal ein herzliches Dankeschön an Hannes Gautschi für den äusserst interessanten und sehr schönen Tag!



RÜCKBLICK: CLUBAUSFLUG 2021

RUNDUM ALBFÜHREN



*A*m 27. Juni 2021 fand unser Country Club Anlass «Rundum Albführen» – eine Grenzsteinwanderung mit anschliessendem sommerlichen BBQ statt.

Empfangen wurden unsere Clubmitglieder vor dem Restaurant mitten auf dem Hofplatz mit einer fruchtigen Sommer-Bowle und wurden von Country Club Leiterin Josephine Heidenreich und Jagdaufseher Urs Schwaninger herzlich begrüsst. Nach der Erfrischung ging es für alle auf Erkundungstour durch die sattgrünen Albführer Wälder entlang des Grenzgebietes D/CH.

Urs Schwaninger leitete alle von Grenzstein zu Grenzstein und vermittelte seinen äusserst grossen Wissensschatz. So erfuhren wir, dass die Grenzsteine die Zugehörigkeit von Albführen (A) zum Grossherzogtum Baden (GB) dokumentieren. Der Grenzstein auf dem Bild stammt z.B. aus dem Jahr 1839, dem Jahr in dem der Staatsvertrag zwischen Schaffhausen und dem Grossherzogtum Baden abgeschlossen wurde.

Die Wanderung führte uns entlang der üppigen Albführer Weiden, durch den dichten Wald bis



hinauf zum Napberg und darüber hinaus. Eine kleine Pause verbunden mit einer herrlichen Aussicht auf die Genussregion Wilchingen gab es dann am Aussichtspunkt «Ruth-Blum-Tisch». Weiter ging es auf schmalen Pfaden, entlang des Jagdgebiets und auf leisen Sohlen durch die Wildruhezone bis hoch zum idyllischsten Örtchen Albführens – dem «Inseli» am Napberg. Hier empfing uns das Albführer Gastronomieteam dann schon mit liebevoll gedeckten Tischen, kühlen Getränken und vielen leckeren Gerüchen.

Kulinarisch blieben dann auch keine Wünsche offen – von einer

leckeren Vorspeisenauswahl mit buntem Salatbuffet bis hin zum saftigen Rinderrückensteak, Lammkeulen, Wildbratwürsten aus eigener Jagd, Lachs vom Grill und vielem mehr – gab es alles was das Herz begehrt. Zum süssen Abschluss gab es frische Früchte mit Sabayone, Eiscreme und ein Klassiker aus Kindertagen: Ge-grillte Bananen. So gut gesättigt liessen wir den ereignisreichen Tag in geselliger Runde bei einem feinen Glas Albführer Cuvée ausklingen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Urs Schwaninger für diesen spannenden Tag!

DER COUNTRY CLUB STELLT SICH VOR



Die Leidenschaft für Pferde,
die Liebe zur Natur und die
Freude an gepflegter Gastlichkeit.
All das verbindet die Mitglieder
unseres exklusiven Country Club
Albführen.

Ein beliebter Treffpunkt

Seit Jahren schon wird dieser besondere Rahmen genutzt, um Einander zu treffen und an den zahlreichen Events teilzunehmen, die eigens den Clubmitgliedern vorbehalten sind. Von unterhaltsam bis informativ, von köstlich bis genussvoll reichen die Veranstaltungen, die jedes Mal ein großes Publikum locken und auch



das Interesse neuer Clubmitglieder wecken.

Eine Veranstaltung interessiert Sie ganz besonders? Sie sind aber noch kein Clubmitglied? Dann seien Sie unser Gast und lernen Sie den Country Club Albführen bei einem Schnupperbesuch näher kennen.

Gerne steht Ihnen unsere Rezeption bei Fragen zum Aufnahmeverfahren und für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Alle Informationen zum Country Club Albführen finden Sie auch auf unserer Homepage www.albfuehren.

Clubkalender 2022

Samstag, 19. Februar	Fischete & Weindegustation mit Weingut Clauss
Samstag, 26. März	Frühlingserwachen mit dem Ensemble «Operamobile»
Fr./Sa., 29. & 30. April	Spargeln à discrétion mit Pferdevorführung
Sonntag, 01. Mai	Saisoneröffnung Croquet
Samstag, 07. Mai	Elisabeth-Tag – Zum Gedenken an Elisabeth Bachmann
Sonntag, 12. Juni	«Zeitreise» – Ausfahrt mit der Postkutsche & anschl. Dinner
Im September	Albführer Golf Croquet Open
Samstag, 15. Oktober	Wild auf Wild
Samstag, 29. Oktober	Whisky & Zigarre
Samstag, 12. November	Albführer Metzgete
Donnerstag, 24. November	Adventskranzbinden
Samstag, 10. Dezember	Weihnachtliches Dinner

20 JAHRE COUNTRY CLUB – IM GESPRÄCH MIT BRIGITTE CURTI



Wie die Zeit rast. Vor bereits mehr als 20 Jahren, im Millenniumsjahr 2000, ist der Country Club Albführen von Elisabeth Bachmann und Brigitte Curti gegründet worden. Lassen wir doch diese schöne und ereignisreiche Zeit mit Brigitte Curti, die von Anfang an dabei war, Revue passieren.

Wie kam es eigentlich zum Country Club Albführen?

Der Grundgedanke des Country Clubs war, das Hofgut einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Doch Albführen sollte kein Rummelplatz werden. Und so ist die Idee entstanden, die Freunde des Hofguts, welche die Leidenschaft für Pferde, die Liebe zur Natur und die Freude an gepflegter Gastlichkeit verbindet, in einem Club zu vereinen. Veranstaltungen verschiedenster Art, kombiniert mit kulinarischen Höhepunkten, sollten dabei den Clubgedanken fördern und auch hinter Albführens Kulissen blicken lassen. Schon seit Beginn sind die Clubanlässe getreu dem Motto «darf es ein bisschen mehr sein?» organisiert worden: die



An der Metzgete 2016

Kulinarik im Mittelpunkt und dazu ein attraktives Rahmenprogramm, wie eine Gestütsführung, eine Pferdevorführung oder eine musikalische Darbietung. Dabei entstanden – und entstehen natürlich auch heute noch – immer wieder interessante Kontakte und oft auch nähere Bekanntschaften.

Als im Jahre 2005 das Restaurant «Clubhaus» öffentlich und somit auch für Nichtmitglieder zugänglich wurde, blieb der Country Club Albführen mit seinen Spezialanlässen weiterhin bestehen.

Ein Entscheid, der mich natürlich sehr freute.

Können Sie uns etwas über den Albführer Boten erzählen.

Der erste Albführer Bote erschien im Juli 2000 als Club- und Hauszeitschrift, um zweimal jährlich über Aktuelles vom Hofgut zu berichten. Heute halten Sie bereits die 40. Ausgabe in Ihren Händen! Von den Themen her hat sich seit der ersten Ausgabe kaum etwas geändert: Informationen und Neuigkeiten über das Gestüt und

20 JAHRE COUNTRY CLUB – IM GESPRÄCH MIT BRIGITTE CURTI



die Gastronomie gehören dazu, genauso wie das Vorstellen der Gesichter Albführens, die vor und hinter den Kulissen dem Hof Gesicht und Charakter geben. Seit 2013 ist die Sommerausgabe des Albführer Boten gleichzeitig auch Turniermagazin unseres grossen Pferdesportturniers, den Albführen Country Classics.

Welches sind für Sie die schönsten Anlässe gewesen?

Bei so vielen Clubanlässen, die im Verlaufe dieser 20 Jahre stattgefunden haben, ist es nachträglich schwierig zu sagen, welches die schönsten Anlässe gewesen sind. Sehr gefreut hat mich jeweils, wenn nach der Veranstaltung von



Suzanne Klee – bei ihrem sehr spontanen Kurzauftritt an einem Clubabend im 2008



Clubausflug Marbach 2017

den Gästen bemerkt wurde, dass sie eine nette Tischgesellschaft hatten, denn dadurch erfüllt sich ein wichtiger Grundgedanke des Clubs. Besonders viel Freude bereiteten mir auch spontane Aktionen unserer Gäste, wenn z. B. ganz unvorhergesehen getanzt wurde, wie bei einer Küchenparty zur Pianomusik von Dirk Münster oder die Standing Ovation bei den Tenorsfirst. Auch der spontane Auftritt von unserem langjährigen Clubmitglied Suzanne Klee, als Gitarrist René Heimgartner den Abend musikalisch umrahmte, war ein Highlight.

Welches war der sportlichste Anlass?

Ein Schmunzeln entlockte es uns, als wir feststellen mussten, dass die sportlichen Ambitionen unserer Gäste doch nicht so gross sind, wie erwartet. Denn der bisher sportlichste Anlass, das «Club-Aktiv-Wochenende» im Jahr 2007 mit u.a. Biken und Nordic Walking, mussten wir wegen zu geringem Interesse absagen.

Wie entstand die erste Albführer Clubreise?

Unter der Regie des damaligen Restaurantleiter Friedrich W. Die-ner fand 2011 die «Soirée Champagne Taittinger» statt. An diesem Abend wurde von Clubmitglie-

20 JAHRE COUNTRY CLUB – IM GESPRÄCH MIT BRIGITTE CURTI



HOFGUT ALBFÜHREN



Clubreise an den Nürburgring 2016, mit Lorenz Frey

dern der Wunsch geäussert, gemeinsam das Weingut der Familie Taittinger zu besuchen. Anfangs waren wir skeptisch, ob man wirklich eine Clubreise organisieren soll. Man möchte ja unseren Gästen das schöne Hofgut zeigen und sie hier verwöhnen, nicht anderswo. Erfreulicherweise durften wir aber feststellen, dass eine solche Reise den Zusammenhalt des Country Clubs weiter fördert und dabei auch nähere Freundschaften entstehen.

Welcher Anlass kam nie zustande?

Leider kam nie ein Tanzabend zustande. Aber wer weiss, was die Zukunft noch bringt.

Was waren die beliebtesten Anlässe?

Die beliebtesten Anlässe und mittlerweile zur Tradition geworden sind Spargeln à discrétion mit Pferdvorführung, das Grillfest beim Inseli auf dem Napberg, Wild auf Wild mit Wildspezialitäten aus eigener Jagd und die Metzgete.

Was auch immer sehr guten Anklang findet, sind musikalische

Abende und Anlässe, bei welchen es viel Lehrreiches gibt. Dazu gehören Veranstaltungen wie Revierrundgang, Kräuterwanderung, Pralinenwerkstatt, Küchenparty und Weingestationen – um nur einige davon zu nennen.

Wie entstand der Croquet Club Albführen?

Für Croquet konnte ich mich schon immer begeistern, doch fehlten mir dazu die tieferen fachlichen Kenntnisse. Auf der Suche nach Unterstützung wurde ich beim Croquet Club Zürich fündig. Schon bei der ersten Kontaktaufnahme sagte mir Arthur Graf zu, uns zu beraten und als Trainer zur Verfügung zu stehen. Da hatten wir wirklich grosses Glück! Schon seit Jahren kommt er nun regelmässig nach Albführen und bringt uns mit seinen Tipps und Tricks die Feinheiten des Croquetspiels



Kürbis-Anlass 2018

20 JAHRE COUNTRY CLUB – IM GESPRÄCH MIT BRIGITTE CURTI



bei. Mittlerweile hat sich auch eine grosse Schar von begeisterten Croquetspielern gebildet, alles Mitglieder des Country Club Albführen. Besonders freut es mich natürlich, dass ich weiterhin auf Albführen das Croquet betreuen darf und somit Kontakt zu vielen Gästen habe.

Welche Clubanlässe sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Speziell war sicherlich der Clubabend in 2011 mit dem damals noch relativ unbekanntem Hackbrettspieler Nicolas Senn, unterdessen Star der Schweizer Volksmusik und TV-Liebling. Heute würde seine Gage wahrscheinlich das Budget eines Clubanlasses sprengen. In bester Erinnerung geblieben sind mir auch die interessanten Revierrundgänge mit Jagdaufseher Benno Weder und seinem Nachfolger Urs Schwaninger. Auch denke ich immer wieder gerne an unsere mehrtägigen Clubreisen zurück – wie die Reise in die Champagne, nach Wien oder an den Nürburgring sowie an die eintägigen Clubausflüge zum Kloster Rheinau und in das

Haupt- und Landgestüt Marbach.

In Erinnerungen schwelgen und von Clubanlässen erzählen könnte ich noch lange!

Woher kamen die Ideen zu den Anlässen?

Sehr viele Ideen kamen von meinen Arbeitskollegen/-innen aus allen Abteilungen des Hofguts. So trafen wir uns oft zu Brainstormings. Es war immer – und wird es sicherlich auch in Zukunft sein – ein Gemeinschaftswerk.

Besonders freute es mich, wenn auch Gäste Vorschläge machten.

Wie haben Sie Ihren letzten Clubanlass erlebt?

Für viel Aufregung kurz vor dem Anlass sorgte mein letzter Clubabend «Gans kriminell» (kein Druckfehler!). Unser Gast, der bekannte Schweizer Rechtsanwalt und Buchautor Valentin Landmann, musste kurzfristig, d. h. drei Tage vor dem Anlass, aus gesundheitlichen Gründen absagen. Menübegleitend hätte er an diesem Abend aus seinen Büchern vorgelesen. Ein volles Haus und kein Rahmenprogramm, was nun? Das erste Mal seit 20 Jahren stand



Bregenzer Festspiele 2018

20 JAHRE COUNTRY CLUB – IM GESPRÄCH MIT BRIGITTE CURTI



HOFGUT ALBFÜHREN



Grillfest am Inseli 2009

ich vor dieser Situation. Aber Gott sei Dank gibt es Musiker, die sehr flexibel sind. Das Ensemble Operamobile holte mir die Kastanien aus dem Feuer und bescherte uns allen einen wunderschönen Abend. Trotz Absage von Valentin Landmann wurde das Thema des Abends «Gans kriminell» beibehalten. Einige Stellen aus einem

seiner Bücher – aus «Dünnes Eis» – wurden vorgelesen und die Albführer Küche verwöhnte uns mit einem ganz auf das Thema abgestimmten, originellen Menü, serviert in verschiedenen Akten – wie z. B. als Finale die «beschwipste Jungfrau auf ganz dünnem Eis». Ein Menü, das ich nicht so schnell vergessen werde.

Was werden Sie am meisten vermissen?

Vor allem die persönlichen Kontakte zu unseren teils langjährigen Clubmitgliedern werden mir sehr fehlen. In vielen kurzen und auch längeren Gesprächen durfte ich viele von ihnen näher kennenlernen. Diese Kontakte werde ich sehr vermissen!

Vielen herzlichen Dank Brigitte Curti für diesen tollen Einblick in den Country Club!

Liebe Brigitte Curti,

für die vielen unvergesslichen, spannenden und vor allem geselligen Anlässe der letzten beiden Jahrzehnte und dein grosses Engagement für das Hofgut Albführen möchten wir heute von ganzem Herzen DANKE sagen.

Ein herzliches Dankeschön von Familie Frey, dem kompletten Albführer Team und allen Clubmitgliedern des Country Club Albführen.

FOHLENSCHAU 2021



Wir freuen uns, dass wir am 25. Juni 2021 acht Fohlen aus der Region der Bewertungskommission von den Süddeutschen Zuchtverbänden präsentieren konnten. Aufgrund der aktuellen Situation leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Die Kommission beurteilte die Fohlen nach Typ, Gebäude und Korrektheit, Bewegungsqualität



sowie Gesamteindruck. Ab 34 Punkten wurde die begehrte

Goldplakette verliehen – zur grossen Freude wurde diese sogar 4 Mal vergeben.

Wir gratulieren Hansulrich Wüthrich – sein gold prämiertes Hengstfohlen «Nuri» von Nathan de la Tour AA × Life is Life × Schampain wurde Schausieger.

Vielen Dank an alle Teilnehmer!

JUNGPFERDEARBEIT IN ALBFÜHREN – TEIL 1

«Auf ein Pferd, das aus Angst gehorcht, ist kein Verlass. Es wird immer etwas geben, vor dem es sich mehr fürchtet, als vor dem Reiter. Wenn es aber seinem Reiter vertraut, wird es ihn fragen, was es tun soll, wenn es sich fürchtet.»

Antoine de Pluvinel 1555 – 1625

*I*m vergangenen Herbst hat für vier unserer Jungpferde der Ernst des Lebens begonnen und somit die Ausbildung zum Reitpferd. Gemeinsam mit unserer Bereite-

rin und Ausbilderin Lotte Heuser haben wir Azubis uns dieser Aufgabe angenommen und zusammen mit den Remonten gelernt, wie ein Jungpferd vertrauensvoll an Mensch, Sattel und schliesslich das Reiten herangeführt wird.

Albführen's Philosophie entspricht einer pferdegerechten, schonenden und soliden Grundausbildung. Hierzu gehört nicht nur das Reiten an sich, sondern auch der gesamte Umgang mit dem Pferd. Vertrauen bildet dabei

die Basis auf die aufgebaut werden kann. Unsere Jungpferde sollen den Menschen als Partner und Freund kennenlernen, oder wie unser Ausbilder Helmut Hartmann es ausdrücken würde: «Die Pferde sollen sich freuen, wenn man sie zum Reiten holt». Dabei ist auf jedes der Pferde individuell einzugehen, damit sie weder über- noch unterfordert werden. Bei den vier Remonten konnte man bestens sehen, wie unterschiedlich man an das Thema «Anreiten»

JUNGPFERDEARBEIT IN ALBFÜHREN – TEIL 2



HOFGUT ALBFÜHREN

herangehen kann und dass man manchmal auch ziemlich kreativ werden muss.

Während unsere «Coco» freundlich und gutmütig – Eigenschaften, die ihr Vater Caladetto eigentlich immer zu vererben pflegt – uns mit einem enormen Vertrauensvorschuss begegnete und den Reiter sofort akzeptierte, ja schon beim ersten Ritt im Schritt mit ins Gelände ging, mussten wir bei «Vanilla Coffee» deutlich raffinierter an die Sache herangehen. Hier war Geduld und Ruhe mehr denn je der Massstab der Dinge. Alleine schon der Sattel erwies sich als riesige Herausforderung. Hier heisst es dann: Nichts überstürzen. Wer sich am Anfang die Zeit lässt, die nötig ist und nichts erzwingt, wird nachher die Lorbeeren dafür ernten können. Also stand für «Vanilla» erst einmal Bodenarbeit auf dem Programm: Jeden Tag etwas Neues kennenlernen und feststellen, dass es nicht gefährlich ist, um so das Vertrauen in den Menschen und in die von ihm gestellten Aufgaben zu gewinnen. Von Schuhkartons, Regenschirmen, Plastikplanen bis hin zu grossen



Coconut Queen
Caladetto
× Quattro B



Viva Jolie
Vivaldi van de Kampel
× Colander



Cordula Obolensky
Cornet's Call Out
× Lordanus



Vanilla Coffee
Vivaldi van de Kampel
× Cafe au lait

Hier zum ersten Mal geritten von Dummy «Flicka»

Kuscheltieren war alles dabei. Anfangs reagierte Vanilla sehr skeptisch auf alles Neue, später geradezu neugierig. Genügend Lob ist das Wichtigste in der Jungpferdeausbildung, das hat Lotte Heuser uns Azubis mitgegeben. Dadurch wurde «Vanilla» immer selbstbewusster und gewann Freude an der Arbeit. Als es dann wieder ans Anreiten ging, schien das Thema Reiten für «Vanilla» geradezu ein Kinderspiel zu sein. Ein Mensch auf dem Rücken? Eben einfach wieder etwas Neues für das man viel Lob bekommt.

Nach ein paar Monaten sind alle vier unserer Schützlinge sicher im Umgang mit Hufe auskratzen, Anbinden, Putzen, Führen, etc. Sie sind im Gelände gewesen, über kleine Hindernisse gesprungen und haben gelernt, in allen Grundgangarten auf grossen Linien zu gehen. Und jetzt?

Kriegen sie noch einmal Sommerferien auf der Koppel, damit sich die sogenannten Epiphysen-Fugen schliessen und die Jungpferde dort ohne Last auf dem Rücken und im Herdenverband heranreifen können – so wie guter Wein.

Denn sich Zeit zu lassen, Geduld zu haben und mit System und Spass an der Arbeit ein Ziel zu verfolgen, dabei aber niemals etwas zu erzwingen, das zeichnet gute Jungpferdearbeit aus und das ist in Albführen Standard.

Linda Biggen



*V*oller Trauer müssen wir den **Abschied von unserem Colander im Alter von 23 Jahren bekannt geben.**

Ein Hengst der mit seinem tollen Charakter und seiner freundlichen Art jeden Mitarbeiter und Besucher um den Finger gewickelt hat. Diesen tollen Charakter, sowie seinen hübschen Typ hat er gerne an seine Nachkommen weitergegeben.

Am 01. April 1998 wurde er im Stall von Hans-Hinrich Hansen in Ottenbüttel geboren.

In seinem Pedigree das Tafelsilber der Holsteiner Zucht. Auf der Vaterseite mit Contender ein Stempelhengst der Holsteiner, die Mutter abstammend von Landgraf I × Caletto II. Seit vielen Jahren rangiert er in den Top 5% der Zuchtwertschätzung Turniersport der Springvererber in Deutschland.

5- und 6-jährig qualifizierte er sich für das Bundeschampionat, sowie 2004 für die Weltmeisterschaft der jungen Pferde in Lanaken. 7-jährig wechselte er über Paul Schockemöhle in den Besitz der Familie Frey und war fortan auf dem Hofgut Albführen zu-



hause. Hier wurde er durch Norbert Paul weiter gefördert bis er 2009 von Walter Gabathuler übernommen wurde, der ihn in der schwereren Klasse bis 1,40 m erfolgreich auf internationalem Parkett vorstellte.

Vier seiner Nachkommen wurden gekört, knapp 40 seiner Nach-



kommen sind in S-Springen bis zu CSI5* Prüfungen erfolgreich unterwegs. Hierzu gehören unter anderem Colandus, der unter Herken Forkert 2017 im Deutschen Springderby in Hamburg Siebter war, sowie Ambler Gambler, der unter Kent Farrington 2014 bei der Global Champions Tour in Madrid einen 4. Platz belegte.

Auf dem Hofgut Albführen werden wir Colander sehr vermissen, freuen uns aber dennoch, neben den erfolgreichen Nachkommen im Turniersport, Colanders Erbe über unsere Zuchtstuten für die nächsten Generationen erhalten zu können.

Wir gratulieren Klaus-Ludwig von Bredow herzlich zum GWP-Förderpreis 2021 – 3. Platz Bachelorarbeiten (Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management).

«Die wirtschaftliche Verwendung von überschüssigem Pferdemist als organischer Dünger im Einzelhandel/Gartenbau am konkreten Beispiel des Hofguts Albführen».

Die Bachelorarbeit sollte mit Hilfe konkreter Daten unseres Hofguts einem «Kochbuch» gleich aufzeigen, ob sich für einen Pferdebetrieb der alternative Verarbeitungsprozess von Pferdemist zu einem natürlichen Düngemittel für den Landschafts- und privaten Gartenbau rentiert und wie dies umgesetzt werden kann. Besonders sollte diese Arbeit Unternehmen und Genossenschaften dazu ermutigen, sich aktiv mit nachhaltigen und wirtschaftlich lohnenswerten Alternativen zur «einfachen» Entsorgung des Pferdemistes (z.B. auf Feldern oder in Biogasanlagen) auseinanderzusetzen und dadurch im weiteren



Schritt auch fachfremde Konsumenten (den Kunden im Landschafts- und Gartenbau) durch vermehrtes Angebot effizienter, umweltfreundlicher, rein biologischer und natürlicher Dünger von dem Nachhaltigkeitsaspekt und einer möglichst effizienten Ressourcennutzung zu überzeugen.

Konkret ging es darum herauszufinden, welche Produktvarianten denkbar wären, mit welchen Kosten ein Betrieb bei einer solchen Produktion zu rechnen hat, wie gross Arbeitszeit und -Platzbedarf ausfallen und welche Maschinen mit welchen Leistungsanforderungen benötigt werden. Hierzu wurden mit Rücksprache diverser Fachpersonen und Maschinenhersteller die geeignetsten Maschinen ausgewählt und vorgestellt. Ausserdem sollte die Arbeit

dem Betriebsleiter eine Übersicht über wichtige Gesetze, Verpackungsmöglichkeiten und die spätere (potenzielle) Kundengruppe geben. Eine beispielhafte Marketingstrategie sollte dem Unternehmer wichtige Anreize für einen zufrieden stellenden Vertrieb des Produktes aufzeigen. Die detaillierten Berechnungen des Verkaufspreises lassen sich einfach übernehmen, anpassen und verfeinern.

So soll diese Arbeit als Gesamtwerk der gesamten (Pferde-) Branche als Anreiz dienen, mit den hofeigenen, zwingend anfallenden Ressourcen noch nachhaltiger umzugehen, diese wiederum einer anderen Branche als wichtige Hilfsstoffe zugänglich zu machen und damit Umsätze und Gewinne zu erzielen.



Fondue Plausch

Von November bis Januar
(ausser während den Winterferien)



**Käsefondue à discrétion
mit Marder Kirschwasser,
dazu Bauernbrot, Gschwellti & Essiggemüse**

**á 32,00 € pro Person
á 46,00 € inkl. Aperitif-Brettle
mit Champagner oder Glühwein**

**Gerne bieten wir unser Festmenü und unseren Fondue-Plausch
auch für Ihre Weihnachtsfeier oder einen anderen Anlass an.**

Weitere Informationen finden Sie unter www.albfuehren.de

NEUE GESICHTER IN ALBFÜHREN



HOFGUT ALBFÜHREN

Wir freuen uns, dass die **Albführer Familie stetig wächst und wir einige neue Kollegen auf dem Hofgut in den unterschiedlichen Bereichen begrüßen dürfen:**

Hotel & Gastronomie

Das Küchen-Team verstärken neu **Benjamin Benkisser** in der Funktion als Sous Chef, welcher früher schon einmal bei uns gearbeitet hat, sowie **Marimuthu Chinnaiyan** als Koch. **Nuria Ferrer Rosa** unterstützt das Team als Küchenkraft.

An der Rezeption haben wir gleich doppelte Unterstützung von **Johanna Hildebrandt** und **Josephine Niemann** erhalten, die zusammen mit Rezeptionsleitung Jana Waizmann nun das J-Team (Johanna, Josephine und Jana) komplett machen.

Gestüt

Matthias Merz ist als Vorarbeiter Stallmeisterei für die Bereiche Stall & Service sowie für Zucht & Aufzucht verantwortlich und Hauptansprechpartner der Pensionäre. **Kai Ruggaber** hat die Stelle als Trainer und Bereiter angefangen und kümmert sich vorwiegend um unsere

Sportpferde. **Laura Schulze** ist nach ihrer 4-jährigen Elternzeit auf das Hofgut Albführen zurückgekehrt. Sie wird sich zukünftig um die Ausbildung unserer Mitarbeiter und Kunden kümmern.

Auch im Stall gibt es Verstärkung, wir haben, was uns besonders freut neue Kollegen aus Rumänien: **Dumitru Botis, Marcel-Christean Bros, Gheorghe Marina, Daniel-Ionel Baies** und **Danina-Lavinia Rani**. Zudem hat **Michel-Rene Ude** das Stallteam ergänzt.

Im Stutenstall bereichert **Saskia Töpfer** das Team. Sie war in der Vergangenheit auch schon mal auf dem Hofgut tätig.

Garten

Sandra Hiesel ist als Aushilfe im Garten tätig und unterstützt Andreas Chudy.

Hausmeisterei

Björn Küpfer ist neu im Hausmeisterteam.

Gutsverwaltung

In der Zeit von Josephine Heidenreichs Elternzeit hat die Assistentenaufgaben **Gabriele Weinmann**

übernommen. Sie kommt aus der Emil Frey Gruppe und war davor am Standort Stuttgart.

Auszubildende

Alexandra Kunert

Sie hat zum 01. August 2021 ihre Ausbildung zur Pferdewirtin Fachrichtung Klassische Reitausbildung auf dem Hofgut angefangen. Alexandra kommt aus Marl bei Dortmund, hat davor erfolgreich



ihr Abitur abgeschlossen und einen Blick in die Studienwelt im Wirtschaftsingenieurwesen geworfen. Dann hat sie aber doch schnell gemerkt, dass Pferde ihre wahre Leidenschaft sind.

NEUE GESICHTER IN ALBFÜHREN



Lara Straatman

Sie begann zum 01. September 2021 ihre Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau bei uns. Lara kommt aus dem Zollernalbkreis, ist ein Drilling und hat gerade erfolgreich ihr Abitur bestanden. Sie liebt Tiere über alles und ist im Narrenverein.



Fünf Fragen an Kai Ruggaber

Wie würdest Du dich selbst in drei Worten beschreiben?

Zielstrebig, motiviert und fleissig.

Wer ist dein Vorbild?

Michael Jung

Was machst Du gerne in deiner Freizeit?

Ausgleichsport wie Schwimmen oder Joggen

Was ist dein Lieblingsgericht/Getränk?

Pizza mit einem kühlen Bier

Welches Buch hat dich am meisten beeindruckt?

Das Gymnasium des Pferdes von Gustav Steinbrecht



Sportliche Erfolge unserer Reiter

Endlich kehrt so langsam die Normalität zurück und unsere Reiter können wieder auf den Turnierplätzen in Süddeutschland Schleifen sammeln.

Bereiter Kai Ruggaber konnte sich diese kurze Saison schon 30 Platzierungen in Springpferdeprüfungen der Klasse A bis hin zu Springpferdeprüfungen der Klasse S* sichern. Bereiterin Lotte Heuser erritt sich bisher 15 Platzierungen in Dressurpferdeprüfungen der Klasse A bis hin zu Dressurpferdeprüfungen der Klasse M*. Herzlichen Glückwunsch!

Vier Sterne für das Hotel

Wir dürfen unsere 4 Sterne behalten. Am 12. Oktober war Herr Häussermann von der Kommission der Deutschen Hotel- und Gasthofklassifizierung in Baden-Württemberg durch die DeHoGa bei uns zu Gast, um unser Hotel erneut zu prüfen und zu klassifizieren. Er schaute sich hauptsächlich Hotelzimmer, Restaurant und Seminarräume an. Wir freuen uns sehr, alle Kriterien an ein 4-Sterne-Hotel erneut erfüllt zu haben, voller Freude dürfen wir die neue Auszeichnung aufhängen.



Linda Biggen



Scarlett Wellmann

Unsere Auszubildenden

Wir gratulieren unserer Auszubildenden Linda Biggen ganz herzlich zu ihrer bestanden Prüfung als Pferdewirtin Fachrichtung Klassische Reitausbildung. Wir wünschen ihr alles Liebe und Gute für ihren weiteren Lebensweg!

Unsere Auszubildende Scarlett Wellmann hat im 1. Lehrjahr in der Hotelfachschule Bad Säckingen eine Urkunde für sehr gute Leistungen und einen Preis in Form eines Kochbuchs erhalten.

Wir gratulieren recht herzlich!



Silberne Ehrennadel für unseren Trainer Helmut Hartmann

Helmut Hartmann wurde mit der silbernen Ehrennadel des WPSV im Rahmen der diesjährigen Württembergischen Einzelmeisterschaften in Dressur und Springen in Weilheim ausgezeichnet.

Helmut Hartmann, Berufsreiter, Richter und Träger des Goldenen Reitabzeichens, ist seit 2010 Regionaltrainer Springen in Württemberg. In dieser Funktion hat er die Weichen für viele Nachwuchssportler im Verband gestellt. Bei seinen Lehrgängen spielt die Dressur eine grosse Rolle und es wird schon mal über niedrige Sprünge ohne Bügel gesprungen.

Herzlichen Glückwunsch lieber Helmut!

Croquet Club Albführen

Höhepunkt der Albführer Croquetsaison war auch in diesem Jahr das Albführer Golf Croquet Open am 12. September. Arthur Graf, Turnierleiter und Trainer unseres Croquet Club Albführen, liess sich für dieses Turnier – es wurde Doppel gespielt – einen ganz besonderen Spielmodus einfallen. In der Vorrunde spielte man bei jedem Spiel mit einem neuen Doppelpartner/-in, im Halbfinal und Final dann immer mit dem gleichen. Dieser Spielmodus entpuppte sich als sehr attraktiv und fand grossen Anklang.



Nach spannenden Spielen sah das Siegertreppchen am Ende des Tages wie folgt aus: im ersten Rang Anita Jehle und Brigitte Curti, im zweiten Monika Weber und Joé Eschler und im dritten Rang Peter Jehle und Karl-Heinz Eckle. Herzliche Gratulation!

Für Spannung bei der Siegerehrung sorgte auch die Verlosung von zwei Tageskarten für Tribünenplätze am CSIO St. Gallen 2022 unter allen Turnierteilnehmenden. Glücklicher Gewinner der zwei Tickets wurde unser langjähriges Clubmitglied Kurt Saxer.

«Last but not least». Der Croquet Club Albführen freut sich auf Neueinsteiger! So werden auch im kommenden Jahr wieder Spielnachmittage für Croquetanfänger stattfinden. Genaue Infos dazu sind zu gegebener Zeit auf der Albführer Homepage zu finden.



Fohlen

Dieses Jahr wurden zwei gesunde Fohlen auf dem Hofgut geboren, ein Stut- und ein Hengstfohlen. Gratulation an Conny Messmer und Familie Merz für ihre vitalen Sprösslinge.

Momentan haben wir vier tragende Stuten auf dem Hofgut und hoffen, dass die Fohlen gesund und munter im Frühjahr auf die Welt kommen werden.

Wir haben die Pause gut genutzt

Damit das Hofgut noch schöner strahlt, wurden während der Corona Schliessung viele Erneuerungen durchgeführt. Unsere Mitarbeiter liessen sich zudem in vielen verschiedenen Bereichen schulen.

Am Mitarbeiterhaus in Dettighofen wurde eine kunterbunte insektenfreundliche Blumenwiese gesät und die Grünflächen neu bepflanzt auch der Albführer Eingangsbereich wurde neugestaltet. Für den Teich wurde ein bereits bezugsfertiges Entenhaus gebaut. Der Bauerngarten und der Croquet Platz wurden mit viel Liebe gehegt und gepflegt. Auch der 6 km lange weisse Betonzaun wurde neu gestrichen.

Es fand eine Steigerschulung statt, dabei mussten unsere Mitarbeiter einen Helm vom Clubhaus retten. Unsere Hausmeister machten eine Motorsägenschulung und Mitarbeiter aus allen Bereichen hatten eine Brandschutzschulung sowie einen Erste-Hilfe-Kurs, um für den Ernstfall gewappnet zu sein.



Nachruf

Zutiefst betroffen haben wir davon Kenntnis nehmen müssen, dass unser ehemaliger Gestütsleiter Ekkehard Rönnefarth am 28. März 2021 verstorben ist.



Ekkehard Rönnefarth war von 2013 bis 2015 als Gestütsleiter auf dem Hofgut Albführen tätig. Hochgeschätzt bei der Ausbildung von Pferden und Reitern konnte der Pferdewirtschaftsmeister stets aus seinem fundierten Erfahrungsschatz schöpfen. Ekkehard Rönnefarth hat sich mit aussergewöhnlich hohem Engagement und fachlicher Kompetenz unermüdlich für das Hofgut eingesetzt. Albführen war seine letzte berufliche Tätigkeit, danach ging er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In grosser Dankbarkeit werden wir Ekkehard Rönnefarth ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefempfundenes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten seinen Familienangehörigen.

Wir nehmen ebenfalls Abschied von unserem Albführen Country Classics Blumenprofi **Ulrich Stedefeder** der am 25. April 2021 verstorben ist. Er hat die Entwicklung der Albführen Country Classics von Beginn an gestaltet und stark mit beeinflusst und war ein fester Bestandteil des Turnierteams.

2017 erhielt er für sein Engagement den PM-Award, er organisierte ein Charity-Reitturnier zugunsten Krebskranker. Aus dem Kampf gegen die Krankheit heraus hat Ulrich Stedefeder eine Vision entwickelt. Er hat seine Krebsdiagnose in eine Energie umgewandelt, um anderen mit gleichem Schicksal zu helfen. Er hat es geschafft, Leute aufzuraffen, sie emotional und passioniert zu begleiten und Vorreiter zu sein.



Er wird dem Hofgut Albführen und uns persönlich sehr fehlen. Unser tiefempfundenes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten seiner Elke und seinen Familienangehörigen.

HOCHZEITEN 2020



HOFGUT ALBFÜHREN



Plätzchen Klassiker: Engelsaugen

Welche Marmelade nimmt man für Engelsaugen?

Die klassische Füllung für Engelsaugen ist rotes Johannisbeergelee. Je nach Geschmack können Sie hier variieren und die Plätzchen alternativ auch mit Quittengelee, Himbeer- oder Aprikosenmarmelade zubereiten. Wir empfehlen, die Fruchtaufstriche vor dem Befüllen der Teigmulden leicht zu erwärmen und glattzurühren.

Zutaten

Für zirka 72 Stück (2 Bleche)

- 250 g Mehl
- 1 gestrichener TL Backpulver
- 100 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 3 Eigelb (Grösse M)
- 150 g Butter
- 175 g rotes Johannisbeer-Gelee
- ca. 2 EL Puderzucker
- Frischhaltefolie / Backpapier



Zubereitung

1. Mehl und Backpulver in eine Schüssel sieben. Zucker, Salz, Vanillezucker, Eigelbe und Butter in Flöckchen zufügen. Mit den Knethaken des Handrührgerätes kurz verkneten. Anschliessend auf der Arbeitsfläche mit den Händen zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Den Teig in Folie wickeln und zirka 30 Minuten kaltstellen.
2. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen. Aus dem Teig walnussgrosse Kugeln formen und auf die Bleche setzen. Mit einem bemehlten Holzlöffelstiel in die Mitte jeder Teigkugel eine Vertiefung drücken.
3. Johannisbeergelee unter Rühren leicht erwärmen und mit einem Teelöffel in die Vertiefungen der Plätzchen füllen.
4. Bleche nacheinander im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C / Umluft: 175 °C / Gas: Stufe 3) 10–12 Minuten backen. Engelsaugen aus dem Ofen nehmen, auf ein Kuchengitter setzen und auskühlen lassen. Mit Puderzucker bestäuben.

Nachdem die Engelsaugen völlig ausgekühlt sind, können sie in einer gut verschliessbaren Keksdose problemlos 4 bis 6 Wochen aufbewahrt werden.

SUCHEN SIE NOCH EIN PASSENDES WEIHNACHTSGESCHENK?



Wie wäre es mit ...

- ☉ einer Übernachtung auf dem Hofgut Albführen mit reichhaltigem Landhausfrühstück und einem geführten Ausritt um das Gelände des Hofguts
- ☉ einem Hirschgeweih-Kerzenständer (Abwurfstangen aus unserem Revier in Montafon)
- ☉ einem Albführer Spezialitätenkorb mit Sika-Schübling aus Albführens Wäldern, Albführer Honig und dem nach Albführens Rezeptur gebrautem naturtrüben Bier in der Bügelflasche
- ☉ einer Führung durch das Gestüt mit anschließendem Dinner in unserem Clubhaus
- ☉ Tickets für den Logen-Bereich bei den Albführen Country Classics 2022
- ☉ einem Gutschein für ein Albführer Event
- ☉ der Albführer Chronik
- ☉ einem Albführer Kirschkerneissen
- ☉ einem Albführer Polo-Shirt für Erwachsene oder Kinder
- ☉ Albführer Apfelsaft von selbst gepflückten Äpfeln
- ☉ der Hofgut Albführen Privatröstung für Kaffeeliebhaber
- ☉ einem Gutschein für das reichhaltige Albführer Landhausfrühstück am Wochenende



Winterferien

Vom 22. Dezember 2021 bis 18. Januar 2022 sind das Hotel und Restaurant geschlossen.

Ab dem 19. Januar 2022 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Hofgut Albführen GmbH

D-79802 Dettighofen
Tel. +49 (0) 77 42 92 96 0
www.albfuehren.de
hofgut@albfuehren.de

Herausgeber: Hofgut Albführen GmbH

Texte: L. Biggen, B. Curti, C. Ebi, J. Heidenreich, F. Huber, K. Huttrop-Hage
Bilder: B. Curti, J. Heidenreich, F. Huber



HOFGUT ALBFÜHREN

ALBFÜHRENS KALENDER 2022

Samstag, 19. Februar	U	Fischete & Weindegustation
Samstag, 26. März	U	Frühlingserwachen mit <<Operamobile>>
Sa./So./Mo. 16./17./18. April	A	Osterfeiertage
Fr./Sa., 29. & 30. April	U	Spargeln á discrétion mit Pferdevorführung
Sonntag, 01. Mai	U	Saisoneröffnung Croquet
Samstag, 07. Mai	U	Elisabeth-Tag - Zum Gedenken an Frau Bachmann
Sonntag, 08. Mai	A	Muttertag
Sonntag, 12. Juni	U	"Zeitreise" - Ausfahrt mit der Postkutsche
Ende Juni	A	Fohlenschau
Im September	U	Albführer Golf Croquet Open
Di. 20. - So. 25. September	A	Albführen Regio Classics
Do. 29. Sept. - Mo. 03. Okt.	A	Albführen Country Classics
Samstag, 15. Oktober	U	Wild auf Wild
Samstag, 29. Oktober	U	Whiskey & Zigarre
November - Januar	A	Fondue Plausch
Samstag, 12. November	U	Albführer Metzgete
Donnerstag, 24. November	U	Adventskranzbinden
Sa./So. 03./04. Dezember	A	Albführer Weihnachtsmarkt
Samstag, 10. Dezember	U	Weihnachtliches Dinner
A	U	Öffentlich
	U	Anlass des Country Club Albführen. Werden Sie Mitglied!

Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.albfuehren.de

Hofgut Albführen GmbH, D-79802 Dettighofen, Tel.+49(0)7742 92 960, hofgut@albfuehren.de